



© Heide Fest

THEMA: *„Ehrenmann vom Scheitel bis zur Sohle“.
Pavlo Skoropadskyj in den ersten Jahren der Emigration*

VORTRAGENDE: **Veronika Dyminska**, Studentin und wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)

VORTRAGSSPRACHE: Deutsch (Fragen können auch auf Ukrainisch gestellt werden)

DATUM: **DONNERSTAG, 23. MAI 2019**

ZEIT: **18:00 – 19:30 (Einlass ab 17:30)**

ORT: **Botschaft der Ukraine, Albrechtstraße 26, 10117 Berlin**

Um Anmeldung bis 20.05.19 wird gebeten: berlin@ukrainet.eu

Bitte geben Sie Ihren Vor- und Nachnamen, Arbeitgeber/ Studieneinrichtung und Wohnort, entsprechend den Sicherheitsanforderungen der Botschaft an. Es ist erforderlich am Abend einen Personalausweis mit zu bringen.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Hiermit möchten wir Sie zu einem Vortrag von Veronika Dyminska einladen. Frau Dyminska ist Studentin und wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). 2012-2016 studierte sie Sprachwissenschaften an der Technischen Universität Kiew, 2016-2019 Geschichte Ostmitteleuropas an der Europa-Universität Viadrina. Das Thema ihrer Masterarbeit ist „Der Hetman in der Emigration. Pavlo Skoropadskyj in Berlin 1919-1926“. Veronika Dyminska ist DAAD-Stipendiatin und Teilnehmerin des Buchprojekts „Die vergessene Grenze. Eine deutsch-polnische Spurensuche von Oberschlesien bis zur Ostsee“. Ihre Forschungsinteressen sind die ukrainische Emigration und die Hetman-Bewegung von Pavlo Skoropadskyj im Berlin der Zwischenkriegszeit.

Vortragsexposé: Pavlo Skoropadskyj zählt zu den rätselhaftesten Persönlichkeiten der ukrainischen Geschichte des 20. Jahrhunderts: Er war zugleich ukrainischer Adliger, General der kaiserlich russischen Armee, Hetman der Ukraine 1918 und Leiter der konservativen Strömung der ukrainischen politischen Emigration in der Zwischenkriegszeit. Nach seiner Abdankung 1918 floh Skoropadskyj aus Kyjiw nach Berlin. Das war jedoch nicht das endgültige Ende seiner politischen Karriere. In Deutschland begann die neue Phase, indem Skoropadskyj Exilpolitiker und Leiter der Hetman-Bewegung der ukrainischen Emigration wurde und die Unterstützung der führenden deutschen Politiker genoss. Im Mittelpunkt des Vortrags stehen Kontakte Skoropadskyjs mit dem deutschen Auswärtigen Amt, dem britischen Foreign Office, den ukrainischen Emigranten und den russischen Monarchisten. Es wird ebenso der Wandel der politischen Ansichten und der Persönlichkeit Skoropadskyjs in der Emigration berücksichtigt. Außerdem wird ein Überblick über die Tätigkeit der Hetman-Bewegung, die Zusammenarbeit mit Vjačeslav Lypynskyj, die Aktivitäten der Hetman-Organisationen in Berlin und die Gründung des Ukrainischen Wissenschaftlichen Instituts gegeben. Der Vortrag basiert hauptsächlich auf den Ergebnissen der Forschung in deutschen Archiven.

Diese Vortragsreihe wurde durch die regionale Gruppe der Deutsch-Ukrainischen Akademischen Gesellschaft e.V. /The UKRAINE Network mit der Unterstützung der Botschaft der Ukraine in Bundesrepublik Deutschland organisiert. Kontakt: Dr. Olesia Lazarenko und Dr. Dmytro Puchkov (berlin@ukrainet.eu)

